



Ein neues Narkosegerät für das HFMH

Die derzeitige Situation

Malawi

März `20

Bereits im Dezember 2019 berichteten uns einige Famulanten, dass das Narkosegerät im großen Operationssaal im Krankenhaus defekt sei und nicht mehr repariert werden könne. In einem europäischen Krankenhaus eine unvorstellbare Situation, in der vermutlich alle Operationen abgesagt und Patienten zur weiteren Versorgung in andere Krankenhäuser verlegt würden. In Malawi ist dies nicht so einfach möglich, insbesondere bei Notfalloperationen ist eine Abwägung zwischen einer Operation ohne maschinelle Unterstützung und eine lange dauernden und für den Patienten belastenden Verlegung in das nächste Krankenhaus nach Zomba eine schwierige Entscheidung. Viele Operationen finden daher mit manueller Beatmung der Patienten statt, das heißt, dass der verantwortliche Clinical Officer den Patienten mit einem Beatmungsbeutel beatmet.

Seit Dezember 2019 versuchen wir nun, das Krankenhaus mit einem neuen Narkosegerät zu unterstützen. Zusammen mit dem verantwortlichen Arzt Dr. Jemi haben wir daher Kostenvoranschläge eingeholt. Das Angebot in Malawi und seinen Nachbarländern ist jedoch äußerst überschaubar und es gibt lange Import Wartezeiten.



Die derzeitige Situation im Operationssaal

„The Universal Anaesthesia Machine“

Die Anforderungen an ein Narkosegerät am „Holy Family Mission Hospital“ sind hoch, denn das Gerät muss ohne externe Sauerstoffversorgung funktionieren und den täglichen Stromausfällen trotzen. Ein Problem, denn die gängigen Narkosegeräte haben zwar einen Batteriebetrieb, benötigen aber neben externem Sauerstoff außerdem oft Druckluft.

Mit der „Universal Anaesthesia Machine“ der Firma Gradian Health Systems haben wir eine Lösung für dieses Problem gefunden.

Sie verfügt über einen eingebauten Sauerstoffkonzentrator und hat eine Batterielaufzeit von 6 Stunden. Im Gerät ist außerdem ein Patientenmonitor zur Überwachung der Vitalfunktion des Patienten integriert, der über eine Batterielaufzeit von 10 Stunden verfügt. Über den integrierten Vaporizer können verschiedene Narkosegase verabreicht und die Beatmung somit individuell auf die Patienten angepasst werden.

„Gradian Health Systems“

Gradian Health Systems ist eine „nonprofit Company“, die sich zum Ziel gemacht hat, insbesondere Krankenhäusern mit wenig Ressourcen einen Zugang zu hochklassigem medizinischem Equipment zu ermöglichen. Mit mehreren Niederlassungen in Afrika setzen sie zusätzlich auch auf die Aus- und Weiterbildung und bieten langfristige Wartungsoptionen für ihre Produkte.

Produktdetails

- Integrierter Konzentrator produziert bis zu 10 Litern O₂/min
- Anreicherung von Sauerstoff bis zu 95%
- Arbeitet mit Beatmungssystemen für Erwachsene und Kinder
- Integrierte Anzeige für beatmete Sauerstoffkonzentration
- Monitor für EKG, Blutdruck und Sauerstoffsättigung
- Offiziell CE Zertifiziert

Technische Daten

- UAM Maße: 146cm x 53cm x 69cm; 130kg
- Ventilator Maße: 44cm x 28cm x 30cm; 18kg
- Stromversorgung: 220V, 50-60Hz

Universal Anaesthesia Machine



Kosten

Kostenvoranschlag 02/2020

Abwicklung durch: **INTERMED**
P.O BOX 956
Lilongwe Malawi

Gradian Universal Anasthesia Machine	US\$ 26'000
3 Jahre Garantie	inkl.
Wartung und Ersatzteilservice	inkl.
Installation	inkl.
Einführung und Training	inkl.
Transport	inkl.
Gesamtbetrag	US\$ 26'000

Finanzierung

ProPhalombe hat eine Unterstützung von **10'000 US\$** zugesagt

MalawiMed e.V. finanziert das Projekt mit **16'000 US\$**

Ein großer Anteil der Kosten kann bereits aus Rücklagen und aktuellen Spenden finanziert werden. Um auch in Zukunft weiterhin solche Projekte ermöglichen zu können, würden wir uns jedoch über weitere Spenden freuen.

Pro Phalombe hat sich zu einem der wichtigsten Unterstützer des Krankenhauses in Phalombe entwickelt und konnte in den letzten 25 Jahren Projekte im Gesamtwert von ungefähr 2 Millionen Schweizer Franken realisieren. Zusätzlich wurden Medikamente und Geräte im Gegenwert von mehreren 100 000 Schweizer Franken gespendet.



Das Management des „Holy Family Mission Hospitals“

„Holy Family Mission Hospital (HFMH) has been providing care to the population of Phalombe and neighbouring parts of Mozambique since 1960 and has had its fair share of challenges including surviving through periods of natural disasters.

If not for the generosity of people like you, we would have long shut our doors. On behalf of the management, staff and people of Phalombe, I thank you for your contribution and great kindness. It is our vision that your efforts will not be in vain and we make the hospital a great place that will make you proud to have contributed to our cause. Again, Thank you very much for your great kindness. ”

Zikomo Kwambiri

(Thank you very much)

- Dr. Lonjezo Jemi

Leitender Arzt